

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [14. 3.? 1901]

mein lieber Hermann, es handelt sich um nichts wichtiges; vielleicht kann ich also Dienstg Vormittg zu dir – ohne dich im geringsten zu binden. Eines kann ich dir vielleicht gleich hier sagen, wobei ich dich bitte, gelegentlich zu **BUKOVIS** davon zu reden.

Emerich von Bukovics

- 5 Mein Einakterabend wird bestehen aus »**Literatur**«, einem **ändern**, der halb fertig ist ziemlich phantastisch und einem **dritten** – den ich noch nicht begonnen habe.

Literatur, →Die Frau mit dem Dolche

→Die letzten Masken

–
Dagegen soll **Marionetten** (das hier bestimmt gut wirken wird, in guter Darstellung) da es doch als sagen wir Literaturfälsche nur einen kleinen Kreis interessieren kann) lieber an dem Abend gegeben werden, wo der **Kakadu** aufgeführt wird. Also irgend was von einem ändern (man sprach mir von »**FASTnacht**«) dann **Kakadu**, am Schluss **MARIONETTEN**.

Marionetten. Drei Einakter

- 10 über an dem Abend gegeben werden, wo der **Kakadu** aufgeführt wird. Also irgend was von einem ändern (man sprach mir von »**FASTnacht**«) dann **Kakadu**, am Schluss **MARIONETTEN**.

Der grüne Kakadu. Grotteske in einem Akt
Fastnacht, Der grüne Kakadu. Grotteske in einem Akt

Marionetten. Drei Einakter

Nun, darüber und ^vüber^v einiges andere nächstens.

Viele herzliche Grüße

- 15 dein

ArthurSch

O TMW, HS AM 23339 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

D 1) [September 1901?]. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: The University of North Carolina Press 1978, S. 69–70 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 202.

- 5 Mein ... bestehen] Zur Vorgeschichte, die sich Ende Februar ereignete, vgl. den Brief Schnitzlers an **Emerich von Bukovics**, 11. 12. 1901, in *Briefwechsel* Bahr/Schnitzler 219–220

- 5–6 ändern, ... phantastisch] Durch »phantastisch« scheint auf *Die Frau mit dem Dolche* Bezug genommen zu sein, wobei die Niederschrift erst zwischen Mai und August datierbar ist.

- 6 dritten] Vermutlich *Die letzten Masken*. Seit 12. 3. 1901 lag der Stoff als Novelle abgeschlossen vor, und am »24. 4.« (*Cambridge University Library*, Schnitzler, A 80) versuchte **Schnitzler**, ihn dramatisch zu bearbeiten.